



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Fragstück Des Christlichen Glaubens/ an die neuwe Sectische Predigkandten**

**Hay, John**

**Freyburg in Vchtlandt, 1585**

**VD16 H 843**

Von Fürbitt der Heiligen.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-33985**

Die 102. Frag.

**I**n Davidt selbs / hat er nicht die Harpff zu dem Lob vnd Jubel Gottes angewendt / den bösen Geist auch von dem König Saul darmit vertrieben / vnd vns zu offermahlen ermahnet in seinen Psalmen / 1. Reg. 16. Psal. 97. 146. 150. Wie sollen die Göttliche Mayestätt mit Seytenspielen / Posaunen vnd Cymbeln erheben vnd pressen / ihr aber habe Glocken / Regaln vnd Orgeln zu trümmern gericht / so sie doch allein zu der Ehr Gottes in seiner Kirchen dienten / wie es euwer Mitbrüder auß Engellandt selbs beweyssen / die sie diser Ursach halben behalten haben.

## Von Fürbitt der Heiligen.

Die 103. Frag.

**I**hr könnet ihr vns verachten / vnd Götzendiener schelten / daruñ daß wir die Außerwehltten Gottes Heiligen anruffen / so es doch allezeit in der Kirchen Gottes geübt vnd mit heylsamen / vnzählbaren Wunderzeichen ist bewärdt worden.

Die 104. Frag.

**W**ie kan es seyn / daß wir Christo Jesu vnserm Herren vnd einigen Mittler sein Ehr vñnd Verdiensts verkleinern vnd schwächen / wann wir die Heiligen Gottes vmb Hilff anruffen? Dann so dem also wäre / so hätte der H. Paulus Christi auch vergessen / da er andere Mittler vmb ihr Fürbitt hat angesuchet /

F ij

chet /



chet / als nemlich da er seine Römer vnd Corinthen mahnet / Rom. 15. 2 Corinth. 1. sie solten für ihn bitten / darmit sein befehl / das Euangelium zupredigen / desto fürderlicheren Nutz schaffte sollen derhalben die Heiligen Gottes für vns nicht mögen bitten / so habens die Römer vnd Corinthen noch weniger vermögt / dann sie noch mit diser Welt blödigkeit beladen / darzu noch sterblich vnd Sünder waren.

## Die 105. Frag.

**W**arumb glaubt ihr / daß die Heiligen Auferwehltten Gottes / vnser Gebett vnd Anruffen nicht hören / dieweyl sie gestorben sindt / Dann spricht nicht Christus der Herz / Gott seye nicht der Todten / sonder der Lebendigen Gott / daß sie leben ihm alle / Luc. 20. Sollen auch die Heiligen nit wissen noch vernehmen mögen was hierunden geschicht / wie wollen sie sich dann der Büß vnd Bekehrung des Sünders freuwen / wie Christus der Herz von ihnen beweyht / Luce 15.

## Die 106. Frag.

**S**olte ihr euch nicht beschemen / das gemeyne einfältige Volk / mit solchen scheuslichen Schmachreden vnd Lästerungen züargern / die ihr so wol in euern Predigen als in euern Büchern / wider Mariam die werde / hochgebenedeyte Jungfrau vnd Mutter Gottes aufstosset / ist es auch gläublich / daß ihr Christum den Sohn liebet / dieweyl ihr mit solchem grimmen sein geliebte Mutter Mariam verfolget.

## Die 107. Frag.

**I**st es nicht ja ein mercklich wunder / daß ihr habt vnderstanden / die Gedechtnuß der Glorwürdigen heiligen Martyrer S. Stephans / S. Dionysij / S. Laurentij vnd anderer aufzutilgen / Hierneben aber neuwe Martyrerer Nodel vnd Bücher



Bücher habt beschrieben / deren nemblich so umb euwers Sectis-  
schen Glaubens willen sind verortheilt worden / Wie bewärdt  
aber vnd wie heilig euwere neuwe Martyrer seyen / mag auß disen  
nachfolgenden Exempeln vernommen werden.

Es ist der Graff von Mouray / Basthardt des Schottischen  
Stammens mit einem andern Caluinisten vmb etlicher sonder-  
baren Sachen willen / so die Religion im wenigsten nit belangten /  
streptig gewesen / vnd von ihm Zornswenß entleybet worden / di-  
sen habt ihr nun zuvorderst an die zahl euwerer Martyrer gesezt.  
Item Johannes Kuchß so das Martyrer Buch der Hugennotten  
hat zusammen getragen / schreibt / es sey Johannes Marbeck Or-  
ganist zu Bindelofschyren / in Engellandt gelegen / den 28. Heu-  
monats des 1548. Jars gemartert worden durch Feirs qual so  
er doch achtzehen Jar hernach den Befelch derselben Orgeln dar-  
seibst noch hat versehen / vnd von männiglichem noch bey Leben  
ist gesehen worden / Besihe Alanum Copum im 6. Dialogo.

Die 108. Frag.

**W**as hat den Beza beweget zu schreiben / daß die Jung-  
frauw schaff der reinen Mutter Gottes seye etlicher ma-  
ßen geschwächt worden / durch die Geburt Jesu Christi /  
gleich sampt als solt ihm mehr zu Glauben seyn / als dem Heili-  
gen Propheten Esaie / Esaie am 7. Cap. vnd dem Heiligen Euans-  
gelisten Mattheo / Matth. am 1. Cap. mit sampt allen Heiligen  
Vätern / die ihr reine vnbesleckte Jungfrauw schaff so eigentlich  
bezeugen vnd pressen.



Von